



Winterlinde ist der diesjährige Dresdner Seelenbaum

Aktionstage zur seelischen Gesundheit finden bis 10. Oktober statt



Wer kennt es nicht, das Lied von Franz Schubert: „Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum. Ich träumt in seinem Schatten so manchen süßen Traum“. Die Zeilen stammen von Wilhelm Müller. Darin beschreibt der Dichter die ruhige und schützende Wirkung des Lindenbaums in guten wie in schlechten Zeiten. Ebenfalls eine Linde – eine Winterlinde, ist nun Dresdens Seelenbaum.

Im Namen der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft von Dresden pflanzten Sozialbürgermeister Martin Seidel (links) und der Amtsleiter für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel (rechts), am 7. Oktober gemeinsam den dritten Seelenbaum auf dem Boltenhagener Platz in Klotzsche. Er soll zu einem offenen Dialog über seelische Gesundheit, seelische Krisen und psychische Erkrankungen anregen. Mit der Pflanzung starteten

die „1. Dresdner Aktionstage zur seelischen Gesundheit“ in Dresden. Über 40 Einrichtungen, Vereine sowie Einzelpersonen laden noch bis 10. Oktober ein, an Vorträgen, Lesungen sowie Workshops rund um das Thema teilzunehmen oder die Angebote der offenen Türen zu nutzen, um psychiatrische und psychosoziale Hilfsangebote kennenzulernen.

Krisen ebenso wie psychische Erkrankungen müssen als ein Teil des Lebens wahr- und angenommen werden. Nur so können Betroffene in Zukunft ohne Angst, stigmatisiert und ausgegrenzt zu werden, offen ihre Wünsche und Probleme ansprechen.

Aktionstage und -wochen finden jährlich deutschland- und weltweit anlässlich des Welttages zur seelischen Gesundheit am 10. Oktober statt. Ziel des Projektes ist es, den Fokus auf die Bedeutung seelischer Gesundheit zu richten

und in der Öffentlichkeit mehr Verständnis für seelische Erkrankungen zu erreichen.

Der Seelenbaum soll ein Ort zur Besinnung sein. Mit dem Baum können die Aktionstage symbolisch fortbestehen. Die Pflege des Baums übernimmt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

In diesem Amtsblatt finden Interessierte den neuen Dresdner Wegweiser für Krisen- und Notsituationen. Dieser listet Bereitschaftsdienste, Notfallambulanzen und Beratungsstellen auf. Diese Einrichtungen helfen bei medizinischen, psychischen und psychosozialen Notfällen und Krisen. Außerdem wird über weiterführende und spezifische Angebote informiert. Der Psychosoziale Krisendienst des Gesundheitsamtes stellte diesen Wegweiser zusammen, der auch im Internet unter www.dresden.de/krisenwegweiser zu finden ist.

Foto: Andreas Tampe

Striezelmarktbaum

2

Der diesjährige Striezelmarktbaum kommt aus Langebrück vom Grundstück der Familie Möbius. Bis zum 30. September stimmten die Dresdnerinnen und Dresdner darüber ab. Sie hatten die Wahl unter vier Bäumen. Noch steht die 25 Meter hohe und rund 40 Jahre alte Sieger-Fichte. Voraussichtlich am 2. November wird der Baum gefällt und auf den Altmarkt transportiert.

Jüdische Kultur

3

Vom 13. bis zum 27. Oktober findet die Jüdische Musik- und Theaterwoche Dresden statt. Die Besucherinnen und Besucher erleben in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm aus Theater, Konzerten, Ausstellungen und vielem mehr.

Pflegestammtisch

4

Am 16. Oktober findet von 15.30 bis 17.30 Uhr der nächste Dresdner Pflegestammtisch im Hotel Elbflorenz, World Trade Center, statt. Behandelt wird dabei das Thema „Pflege und psychische Erkrankungen“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Beilage

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich der Wegweiser für Krisen- und Notsituationen.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat

Tagesordnung	10
Ortsbei- und Ortschaftsräte	10
Ausschüsse	10–11

Ausschreibung

Stellen	11–12
---------	-------

Planfeststellung

Rudolf-Renner-Straße Nord	14
---------------------------	----

Allgemeinverfügung

Beiseitigung/Unterlassung von Werbeanlagen	15
--	----

Ufermauern in Langebrück werden begutachtet

Im Oktober werden die Ufermauern am Roten Graben in Langebrück begutachtet.

Die Inspektion umfasst den Gewässerabschnitt von der Kreuzung Hauptstraße/Kirchstraße bis unterhalb des Mühlteiches und wird im Auftrag des Umweltamtes durch Mitarbeiter eines Ingenieurbüros durchgeführt. Ziel ist die Ermittlung und Bewertung des baulichen Zustandes der Ufermauern.

Oehmestraße wird instand gesetzt

Noch bis zum 12. Oktober setzen Bauarbeiter die Fahrbahn Altenberger Straße/Oehmestraße zwischen Brücke über den Flutgraben und Berggartenstraße instand. Dieser Bauabschnitt wurde zwar 2011 für den Verkehr freigegeben. Der Verkehr konnte ohne Probleme rollen, jedoch ist der Verbund zwischen den einzelnen Asphalt-schichten nicht bzw. nicht in ausreichendem Maß vorhanden. Damit ist die künftige Lebensdauer dieser Asphaltbefestigung nicht gewährleistet. Deshalb müssen Fachleute der damals ausführenden Firma Teichmann Bau GmbH nun diesen Mangel beseitigen, indem sie den vorhandenen Belag entfernen und neu einbauen. Für die Landeshauptstadt entstehen aus den vorgenannten Gründen keine Kosten.

Dazu ist eine halbseitige Sperrung der Oehmestraße zwischen Niederwaldstraße und dem Kreisverkehr an der Berggartenstraße erforderlich. Da beide Fahrbahnen betroffen sind, müssen diese nacheinander erneuert werden. In beiden Bauphasen rollt der Verkehr in nördliche Richtung weiterhin durch die Baustelle. Da die Westseite des Kreisverkehrs ebenfalls mit betroffen ist, kann aus dem Kreisverkehr zeitweilig nur in Richtung Tolkewitzer Straße abgefahren werden. Die Zufahrt zur Voglerstraße ist dann kurzzeitig aus dem Kreisverkehr nicht möglich.

Der Gegenverkehr nimmt die Umleitung über Kretschmerstraße und Niederwaldstraße. Das Einbiegen in die Oehmestraße von der Tolkewitzer Straße aus ist dann in dieser Zeit nicht möglich. Die Parkeinschränkungen auf der Umleitungsstrecke und die Umleitungsführungen kündigt das Bauunternehmen rechtzeitig an.

Dresden hat gewählt

Siegerbaum für den Striezelmarkt 2013 steht fest



Bis zum 30. September konnten die Dresdnerinnen und Dresdner zwischen vier Nadelbäumen für den 579. Dresdner Striezelmarkt wählen. Jetzt steht der Gewinner fest: Mit 2492 Stimmen wurde Baum Nr. 1 eindeutig und mit großem Abstand zum Schönsten gekürt.

„Der Langebrücker Baum von Familie Möbius wird dem Striezelmarkt besonderen Glanz verleihen“, erklärt der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert. „Wir haben uns sehr über das große Engagement der Dresdner gefreut und danken allen, die abgestimmt haben. Besonders herzlich danken wir den Anbietern, die unserem Aufruf gefolgt sind und ihren Baum zur Verfügung stellen wollten“, sagte Dirk Hilbert abschließend.

Noch steht die etwa 25 Meter hohe und rund 40 Jahre alte Fichte im Familien-Grundstück in Langebrück. Voraussichtlich am 2. November wird sie gefällt und anschließend auf den Altmarkt transportiert. Dort stellen Fachleute dann den Siegerbaum fest und sicher auf. Vom 27. November bis 24. Dezember schmückt dann der beleuchtete Baum den ältesten Weihnachtsmarkt Deutschlands – den Dresdner Striezelmarkt.

Striezelmarktbaum 2013. Familie Möbius aus Langebrück präsentiert stolz den diesjährigen Striezelmarktbaum. Er schmückt bald den ältesten Weihnachtsmarkt Deutschlands. Foto: Rico Nonnewitz

Übrigens gingen nicht nur Online-Stimmen ein: „Wir erhielten auch 60 Postkarten. Für Baum Nr. 3 hat jemand sogar eigens ein Gedicht verfasst“, erläutert Sigrid Förster, Abteilungsleiterin Kommunale Märkte im Amt für Wirtschaftsförderung. „Wir sind mit der Beteiligung sehr zufrieden und überlegen, ob und wie wir diesen Prozess im nächsten Jahr wiederholen.“

Die Abstimmung war der Abschluss eines Auswahlverfahrens, das im Juni dieses Jahres begann. Mehr als 50 Nadelbäume sind der Landeshauptstadt nach einem Aufruf vorgeschlagen worden. Aus diesen Angeboten hat eine Fachjury unter Berücksichtigung der speziellen Anforderungen an Baum und Standort eine Vorauswahl getroffen. Es blieben zehn Bäume übrig. Nach einer Begehung und Begutachtung vor Ort konnten vier Bäume zur Abstimmung gestellt werden.

Neue Markierung für Freiburger Straße

Am Wochenende, vom 11. Oktober, ab 7 Uhr, bis zum 14. Oktober, 6 Uhr, sind auf der stadtwärtigen Fahrbahn der Freiburger Straße zwischen der Ammonstraße und der Tiefgaragenzufahrt zum World Trade Center in der Altstadt partielle Absperrungen bei rollendem Verkehr für Markierungs- und Verfügarbeiten beidseitig vorgesehen. Das Straßen- und Tiefbauamt hat hier vom 27. bis zum 30. September die Straßenschäden beseitigen lassen und die geschädigte Fahrbahndeckschicht saniert.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH beauftragt. Die Kosten betragen etwa 60 000 Euro.

Instandsetzung der Pillnitzer Landstraße

Bis voraussichtlich 26. Oktober beseitigen Arbeiter der Firma DGS Dresdner Gleis- und Straßenbau GmbH im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes Fahrbahnschäden auf der Pillnitzer Landstraße in Höhe des Wasserwerkes. Die Schäden zeigten sich unmittelbar nach dem Hochwasser im Juni 2013. Fachleute beseitigen die Tragfähigkeitsprobleme der Fahrbahn und tragen neue Trag-, Binder- und Deckschichten aus Asphalt auf.

Während der Bauzeit wird der Fahrverkehr wechselseitig einspurig an der Baustelle vorbei geleitet. Die Kosten betragen rund 20 000 Euro.

Sicherung der Radwege unter der Albertbrücke

Bis 18. Oktober führen Fachleute Bauarbeiten auf dem Radweg unterhalb der Albertbrücke durch. Dies betrifft im Einzelnen noch bis 11. Oktober die Altstädter Seite und vom 14. bis 18. Oktober die Neustädter Seite. Dabei wird der Radweg voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Auf Grund des schlechten Zustandes der Albertbrücke sichern Fachleute die unterhalb verlaufenden Radwege mit zwei Überdachungen. Ausführendes Unternehmen ist die Firma WTU Wasser-, Tiefbau- und Umwelttechnik GmbH, für die Verkehrssicherung ist die Firma GVT mbH zuständig. Beide Einhausungen kosten insgesamt etwa 70 000 Euro.

Detlef Thiel erhält „Goldenen Ginkgo 2013“

Die Landeshauptstadt siegte beim Europawettbewerb Entente Florale. Bei einer Festveranstaltung in Nieuwpoort (Belgien) nahm Oberbürgermeisterin Helma Orosz am 27. September eine Goldmedaille für Dresden entgegen. Mit einer Veranstaltung am 9. Oktober bedankte sich die Stadt Dresden für diesen Erfolg bei allen Projektpartnern. Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, erhielt während der Veranstaltung die Auszeichnung „Goldener Ginkgo 2013“ um seine Verdienste für eine grüne Stadt. Gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin Helma Orosz, dem Präsidenten des Vereins Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 und Thomas Bleicher, Leiter des Bau-, Grünflächen- und Umweltamtes Weimar, pflanzte Detlef Thiel einen Ginkgo auf dem Spielplatz „Merkur“ an der Wallstraße.

Themenabend zur Elektromobilität

Am Dienstag, 15. Oktober, findet um 18 Uhr im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 3 (Eingang über Landhausstraße), im Festsaal ein Themenabend zur Elektromobilität innerhalb der Bürgerbeteiligung der Dresdner Debatte „Fischelant Mobil – Verkehr neu denken“ statt.

Der Themenabend zur Elektromobilität beleuchtet ein Zukunftsthema für eine innovative Entwicklung des innerstädtischen Verkehrs. Die Referenten Professor Felix Huber von der Bergischen Universität Wuppertal, Professor Bernard Bäker von der Technischen Universität Dresden und Reiner Zieschank von den DREWAG-Stadtwerken Dresden GmbH stellen interessante Möglichkeiten, die Verkehrsarten zu kombinieren und mögliche Lösungsansätze für die Umsetzung in Dresden, vor und diskutieren diese. Erhart Pfothenhauer von der planungsgruppe proUrban in Berlin moderiert an diesem Abend.

Zurzeit sind die Meinungen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zur Problematik Verkehrsentwicklung in Dresden online über www.dresdner-debatte.de gefragt. Die Dresdner Debatte läuft noch bis zum 19. Oktober. Auch ein Besuch in der Info-Box am Dr.-Külz-Ring vor dem Eingang der Altmarkt-Galerie von Dienstag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr und Sonnabend von 11 bis 16 Uhr ist möglich.

Jüdische Kultur auf Dresdens Bühnen



Die Jüdische Musik- und Theaterwoche Dresden findet vom 13. bis zum 27. Oktober statt. In vielen verschiedenen Spielstätten erleben die Besucher ein buntes Programm aus Theater, Konzerten, Ausstellungen und vielem mehr. In diesem Jahr steht dabei besonders das aktuelle jüdische Leben und die jüdische Kultur in unseren beiden Nachbarländern Polen und Tschechien im Mittelpunkt. Ein besonderes Gastspiel ist hierbei die Aufführung von „Ein Stück über Mutter und Vaterland“ des Teatr Polski Wrocław in der Inszenierung von Jan Klata, das zum ersten Mal in Deutschland gezeigt wird. Valentina Marcenaro, die neue Leiterin des Festivals, führte des weiteren das israelische Kulturfenster als

Konzert. Valeriya Shishkova mit dem Duo „Di Vanderer“ präsentieren das Konzertprogramm „Mir gejen zusammen“ am Eröffnungsabend, 13. Oktober.

Foto: Jüdische Musik- und Theaterwoche Dresden

neuen festen Programmblock ein. Es bietet zeitgenössische israelische Kultur und beinhaltet so Konzerte und Theaterstücke, die nicht zwangsläufig mit dem thematischen Schwerpunkt des Festivals verknüpft sind. Der Jüdische Ball als Höhepunkt der Veranstaltungsreihe wird im Hygiene-Museum im Rahmen der Sonderausstellung „tanz!“ stattfinden.

www.juedische-woche-dresden.de



Dr. Ralf Lunau besuchte Stadt Gostyn

Bürgermeister Dr. Ralf Lunau reiste am 5. und 6. Oktober in Vertretung von Oberbürgermeisterin Helma Orosz in die befreundete polnische Stadt Gostyn. Er traf sich mit Bürgermeister Jerzy Kulak und weiteren Persönlichkeiten, Vertretern von Vereinen und Institutionen, die sich für die Beziehungen zwischen Gostyn und Dresden engagieren. Danach besichtigte er den neu gestalteten Marktplatz von Gostyn. Dort gedachte er gemeinsam mit Bürgermeister Kulak der 30 Gostyn-er Bürger, die 1939 auf dem Marktplatz von den Nationalsozialisten ermordet wurden. Anschließend ging es ins Stadion, wo an diesem Tag ein Internationales Junioren-Fußballturnier stattfand, für das Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Bürgermeister Jerzy Kulak die Schirmherrschaft übernahmen. Die Stippvisite in Gostyn klang mit dem Besuch eines Konzertes im Rahmen des Festivals „Musica Sacromontana“ in der Basilika auf dem Heiligen Berg aus.



Fußball-Turnier. Bürgermeister Dr. Ralf Lunau mit der U14-Mannschaft der SG Dynamo Dresden beim Internationalen Junioren-Fußballturnier in Gostyn.

Foto: Karin Mitzscherlich

Die Neuberin lässt wieder grünen

Mit einer neuen Tafel gedenken die Dresdnerinnen und Dresdner an ihre wohl bekannteste Schauspielerin Friederike Caroline Neuber (1697–1760). Die feierliche Einweihung dieser neuen Gedenktafel findet statt am Dienstag, 15. Oktober, 15.30 Uhr, am Volkshaus Laubegast, Laubegaster Ufer 22. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.



DRESCHER
Incoming & Tourismus GmbH

INCENTIVE?
TAGUNGEN?
FIRMENFEIER?
KONGRESSE?
RAHMENPROGRAMM?

WIR ORGANISIEREN DAS FÜR SIE!
DRESCHER Incoming & Tourismus GmbH
Tel.: (0351) 438 11 17 | E-Mail: info@drescher-tourismus.de

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 101. Geburtstag

■ am 17. Oktober
Hildegart Achtmann, Plauen

zum 90. Geburtstag

■ am 11. Oktober
Hans-Joachim Sänger, Altstadt
Gerhard Paulick, Cotta

■ am 12. Oktober
Dr. Werner Altmann, Altstadt
Charlotte Bischoff, Altstadt
Elly Hunger, Cotta
Gertraude Röttger, Prohlis

■ am 13. Oktober
Charlotte Kretschmer, Altstadt

■ am 14. Oktober
Gertraude Borrmann, Neustadt
Margot Bürger, Plauen

■ am 15. Oktober
Gerda Grellmann, Altstadt
Elena Novikova, Altstadt
Herbert Kaiser, Plauen

■ am 16. Oktober
Rolf Reichelt, Altstadt
Gottlieb Sommerfeld, Altstadt
Dora Melichar, Klotzsche
Helmut Jährig, Plauen

■ am 17. Oktober
Waltraud Kadner, Altstadt
Gerti Pursche, Plauen

zum 65. Hochzeitstag

■ am 9. Oktober (nachträglich)
Willy und Elfriede Krause,
Altstadt

■ am 16. Oktober
Heinz und Ruth Bachmann,
Blasewitz
Eberhard und Marianne Walde,
Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 3. Oktober (nachträglich)
Hans und Annelies Leupold,
Altstadt

Gefäßmediziner in Friedrichstadt klären auf

Ob bereits nächtliche Wadenkrämpfe, kalte Füße oder schmerzende Schwellungen der Beine ein Anzeichen für eine Durchblutungsstörung in den Beinen sein können, klärt ein Informationstag rund um die Gefäße am Sonnabend, 12. Oktober, von 9 bis 13 Uhr, im Gefäßzentrum Friedrichstadt am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße. Experten informieren über vorbeugende Maßnahmen und stellen aktuelle Behandlungsmethoden bei Gefäßerkrankungen vor.

Hamburger Abend im Stadtarchiv



Der Freundeskreis Dresden – Hamburg e. V. übergab am 8. Oktober einen Teil seiner Vereinsunterlagen an das Stadtarchiv Dresden. Der Freundeskreis besteht seit 1995 und fördert die Verbindung zwischen den beiden Partnerstädten. Viermal im Jahr veranstaltet der Verein die sogenannten Hamburgisch-Sächsischen Abende, bei denen der Austausch im Vordergrund steht.

Auch aus Hamburg erhielt das Stadtarchiv Dokumente zur Städtepartnerschaft. Gert Boysen, der die Entstehung der Städtepartner-

Übergabe. Gert Boysen übergab an den Leiter des Stadtarchivs, Thomas Kübler, im Beisein des Kulturbürgermeisters Dr. Ralf Lunau (von links), persönliche Dokumente zur Städtepartnerschaft. Foto: Elvira Wobst

schaft in den 1980er Jahren mit begleitete, übergab Unterlagen aus dieser Zeit an den Beigeordneten für Kultur, Dr. Ralf Lunau, und den Amtsleiter des Stadtarchivs, Thomas Kübler.

www.freundeskreis-dresden-hamburg.de

Lauf gegen Depression

Dresdner Bündnis gegen Depression und Stadt laden ein

Das Dresdner Bündnis gegen Depression e. V. lädt zusammen mit Sozialbürgermeister Martin Seidel und dem Gesundheitsamt zum 6. Lauf gegen Depression am Sonnabend, 12. Oktober, ein.

Ab 9.30 Uhr können sich Bürgerinnen und Bürger im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, zunächst an Informationsständen über das Krankheitsbild Depression und Hilfsangebote informieren und austauschen. Ein besonderer Platz gebührt der Spitzen-Athletin Jana Bürgelt, die sich 2010 das Leben nahm und in deren Gedenken der Lauf stattfindet. Ihre Eltern sprechen stellvertretend für die Menschen, die einen Angehörigen oder Freund durch Suizid verloren haben.

Um „Fünf vor Zwölf“, 11.55 Uhr, startet der „Lauf gegen De-

pression“ am Stadtmuseum und führt über eine Strecke von 3,5 Kilometer durch die Innenstadt. Im Vordergrund steht dabei nicht der Wettbewerb, sondern das gemeinsame Setzen eines Zeichens in der Öffentlichkeit, um auf das Schicksal von geschätzten vier Millionen Betroffenen deutschlandweit aufmerksam zu machen, denen oft zu spät und unzureichend geholfen wird.

Das Anliegen des regelmäßig stattfindenden Laufs ist es, die Bürgerinnen und Bürger für das Thema zu sensibilisieren, damit Vorurteile und Ängste gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen abgebaut werden.

Den genauen Programmablauf sowie Hinweise zur Teilnahme am Lauf sind veröffentlicht im Internet unter www.sad-dresden.de.

Pflege und psychische Erkrankungen

Am Mittwoch, 16. Oktober, findet von 15.30 bis 17.30 Uhr im Hotel Elbflorenz im World Trade Center, Rosenstraße 36, Saal Galilei (1. Obergeschoss, barrierefrei zugänglich) der 17. Dresdner Pflegestammtisch zum Thema „Pflege und psychische Erkrankungen“ statt. Das Team des Pflegestammtisches und das PflegeNetz Dresden laden herzlich dazu ein.

Begriffe wie Pflege oder Pflegebedürftigkeit sind heute allgegenwärtig. Dabei denkt man zuerst an Menschen, welche aufgrund ihrer altersbedingten Einschränkungen Hilfe benötigen. Psychisch kranke Menschen sind aber auch in der jüngeren Generation zu finden. Infolge ihrer körperlichen oder gesundheitlichen Grenzen benötigen sie in allen ihren Lebensphasen spezielle Unterstützungsangebote.

Über diese informiert der Pflegestammtisch. In kurzen Vorträgen stellen sich der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes, eine Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch kranke Menschen und eine BBT-Stelle (Beratung, Begleitung, Tagesstrukturierung) vor. Die Gäste erhalten einen Einblick in die Arbeit der Gedächtnisambulanz des Uniklinikums Dresden. Auftakt des Pflegestammtisches ist diesmal eine Lesung aus dem Buch „Der alte König in seinem Exil“ von Arno Geiger.

Für individuelle Beratungsgespräche nach dem Pflegestammtisch sind kompetente Ansprechpersonen der Pflegekassen, des Sozialamtes und freier Träger vor Ort.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Getränke und Kuchen stehen zum Selbstkostenpreis bereit. Wer einen Gebärdensprachdolmetscher oder eine Angehörigenbetreuung während der Veranstaltung braucht, wendet sich bitte bis zum 7. Oktober an die E-Mail-Adresse sozialplanung@dresden.de oder an die Rufnummer (03 51) 4 88 48 71.

Ruderverein erhält Spende vom Patenschiff

Im Artikel „Patenschiff Dresden zu Gast in Dresden“, veröffentlicht im Amtsblatt-Nummer 40, Seite 8, wurde fälschlicherweise der Kanuverein Laubegast e. V. als Empfänger eines Fluthilfe-Schecks benannt. Richtig ist, dass es sich hierbei um den Laubegaster Ruderverein Dresden e. V. handelt. Wir bitten um Entschuldigung.

Manfred Hamm: Europäische Konzerthäuser

Neue Ausstellung im Kunstfoyer des Kulturrathauses bis 1. November zu sehen

Im Kunstfoyer des Kulturrathauses ist seit kurzem eine Ausstellung zu sehen, die eine Auswahl von Fotografien aus Manfred Hamms Konzerthäuser-Projekt zeigt.

Der Berliner Fotograf Manfred Hamm, international bekannt für seine Industrie- und Architekturaufnahmen, hat über zwei Jahre in ganz Europa 108 Konzerthäuser fotografiert. Das Ergebnis ist eine faszinierende Dokumentation der historischen Entwicklung sowie der architektonischen Vielfalt von Europas Konzerthäusern.

Das Äußere der Konzerthäuser ist häufig von einer ungewöhnlichen Architektur geprägt, die mal mehr, mal weniger markant aus dem Stadtbild hervorsticht. Das Innere ist dafür konzipiert, Musik bestmöglich zu Gehör zu bringen: Konzerthäuser sind Orte von eigentümlicher Magie – funktionale Räume auf der einen und eigene ästhetische Objekte auf der anderen Seite.

Manfred Hamm reizte bei der Arbeit an der Ausstellung weniger das einzelne Foto als das Thema. Konzerthäuser sind für ihn, eben-

so wie Markthallen oder Börsen als klassische Handelsplätze, allesamt vom Aussterben bedrohte Gebäude. „Dokumentiere alles, was in Europa verschwindet“, so lautet der rote Faden, der sich durch Hamms Arbeit zieht. Die Vernissage ist öffentlich, der Eintritt ist frei

■ Ausstellungsort: Kunstfoyer im

Kulturrathaus, Königstraße 15

■ Ausstellungsdauer: bis 1. November

■ Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 16 Uhr

Abgelichtet. Gateshead, England Konzert-
haus The Sage. Foto: Manfred Hamm



Ausstellung „Dresdner Schulen“ in Leuben

Ehrenamtliche Denkmalpfleger trugen bisher unveröffentlichtes Material zusammen

Das mehrteilige Ausstellungsprojekt „Dresdner Schulen“ präsentiert historisch bedeutende allgemeinbildende Dresdner Schulen. Ab Montag, 14. Oktober ist es im Bürgersaal des Ortsamtes Leuben zu sehen. Anhand der vorgestellten Bauten, historischen Dokumente

und Fotografien wird die Geschichte des Schulwesens, die Entwicklung der verschiedenen Schulformen und Schulhausarchitekturen der letzten Jahrhunderte bis heute erlebbar. Schulbildung war bis zum Mittelalter eine Aufgabe der Kirche und fand nur vereinzelt statt. Erst

ab dem 16. Jahrhundert gab es erste Schulgesetze, die die Vermittlung der Lese- und Schreibfähigkeit breiterer Volksschichten zu regeln versuchten.

Die Ausstellung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz ist eine Arbeit ehrenamtlicher Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger. Sie trugen in enger Zusammenarbeit mit Schülern und Lehrern der dargestellten Schulen, Geschichtsinitiativen und Ortschronisten einen Hauptteil des bisher überwiegend unveröffentlichten Materials zusammen.

Diese Ausstellung kann vom 14. Oktober bis zum 29. November im Bürgersaal des Ortsamtes Leuben, Hertzstraße 23, 01257 Dresden, besichtigt werden. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags 8 bis 18 Uhr. An den Feiertagen ist die Ausstellung geschlossen. Der Eintritt ist frei.

Blick in eine Schulklasse. 1915, Sammlung Eberhard Münzner.

Fotograf: unbekannt



„Doppeltes Denk-Malen“ im Kulturrathaus

„Doppeltes Denk-Malen“ lautet der Titel einer Ausstellung, die ab Donnerstag, 10. Oktober, im Kulturrathaus zu sehen ist. Gezeigt werden Zeichnungen und Objekte von Dresdner Architekturstudierenden und -studenten, die sich im Rahmen des Studienfaches Darstellungslehre mit der Ruine der 1945 zerstörten Zionskirche und den darin gelagerten Lapidariumsobjekten auseinander gesetzt haben. Zu sehen sind Zeichnungen, die das komplexe Prinzip des Raumes abstrahierend darstellen sowie Gegenstände aus dem Lapidarium, die Objekte von Übungsaufgaben waren. Sichtbar wird so der Prozess des Erfassens des Gegenstandes und seine Umsetzung in verschiedenen Darstellungstechniken von digitaler Fotografie über dreidimensionale Computergrafiken bis hin zu Maltechniken in Acryl- und Ölfarben. Die Ausstellung ist das Ergebnis einer bereits seit einigen Jahren bestehenden Kooperation des Amtes für Kultur und Denkmalschutz mit der TU Dresden.

Diese Ausstellung in der 3. Etage des Kulturrathauses, Königstraße 15, ist bis zum 15. Januar zu sehen. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags 9 bis 18 Uhr und freitags 9 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. An den Feiertagen und vom 23. Dezember bis zum 3. Januar bleibt das Kulturrathaus geschlossen.

Aufmerksamkeit für Sprache

Am Mittwoch, 16. Oktober, 19 Uhr, hält Luise F. Pusch einen Vortrag zum Thema „Die Frau ist nicht der Rede wert?“ im Hörsaalzentrum der TU Dresden, Bergstraße 64, Hörsaal 401. Dazu laden das Frauenstadtarchiv Dresden und das FrauenBildungsHaus Dresden e. V. ein.

Dank der Sprachkritik der internationalen Frauenbewegung ist das Maskulinum heute nicht mehr das, was es einmal war. Mit dazu beigetragen haben Luise F. Puschs sprachkritische Analysen und Satiren, die sie in sieben Büchern veröffentlicht und in vielen Seminaren verbreitet hat. Aber die Herrensprache, in der der Mann die Norm und die Frau buchstäblich nicht der Rede wert ist, ist noch keineswegs überwunden. Permanentes Gegensteuern bleibt notwendig. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Dein Beruf – Deine Zukunft

Am Sonnabend, 12. Oktober, lädt das Netzwerk Johannstadt zur 3. Johannstädter Praktikums- und Lehrstellenbörse ein. Die ehrenamtlich organisierte Veranstaltung unter dem Motto „Dein Beruf – Deine Zukunft“ findet von 10 bis 15 Uhr in der Johann-Stadthalle, Holbeinstraße 68, statt. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle anderen Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Ein Dolmetscherdienst ist vor Ort und leistet bei Bedarf Übersetzungshilfen.

Vertreter von rund 40 Betrieben und Dresdner Institutionen präsentieren ihre Ausbildungsplätze und Praktikumsstellen. Die Spanne reicht von der Bäckerei bis zum Herzzentrum Dresden. Mit dabei sind auch die Dresdner Verkehrsbetriebe, die Polizei, die Stadtreinigung Dresden und die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt. Darüber hinaus stellen sich weitere Unternehmen mit Informationstafeln zu Ausbildung bzw. Praktika vor. Ein Rahmenprogramm mit Kurzvorträgen und Informationen zur Berufsorientierung, Berufsberatung und Bewerbung rundet das Angebot ab.

Träger der Veranstaltung sind das Ortsamt Altstadt und der Verein Johannstadthalle e. V., unterstützt von der Koordinierungsstelle Berufs- und Studienberatung, der Ausländerbeauftragten, der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemie-berufe Dresden (SBG) und vielen weiteren in der Johannstadt ansässigen Unternehmen, Schulen, Vereinen und Personen, die sich im Netzwerk Johannstadt zusammengeschlossen haben.

Informationen
www.johannstadthalle.de



Eislauf-Vorsaison ist gestartet

Während der Eislauf-Vorsaison bis 18. Oktober öffnet die Trainingseishalle in der EnergieVerbund Arena mittwochs von 10 bis 14 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr, freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr und sonnabends von 19.30 bis 22.30 Uhr sowie sonntags von 15 bis 18 Uhr für das öffentliche Eislaufen. Der Eintritt kostet 3,50 Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Begünstigte. Informationen stehen unter www.dresden.de/eislaufen.

Die erste Adresse für Besucher

Neue Dresden Information an der Frauenkirche lockt Touristen

Die Dresden Information GmbH (DIG) ist die offizielle Tourismuszentrale der sächsischen Landeshauptstadt und betreibt im QF an der Frauenkirche sowie im Hauptbahnhof die Dresden Information als Anlaufstelle für Besucher und Dresdner.

■ Offizielle Eröffnung

Die neue Dresden Information bietet in Form eines echten Besucherzentrums im Herzen der Stadt seit einigen Wochen weit mehr als eine klassische Tourist-Information. Die unmittelbare Nähe zur Frauenkirche, einer der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, die zentrale Lage in einer überdachten Passage, die Anbindung an die Tiefgarage, ein öffentliches WC im Haus und vor allem der rundum behindertengerechte Ausbau sind die wichtigsten Standortvorteile.

Die Dresden Information direkt an der Frauenkirche ist für die Gäste leicht zu finden und bildet einen idealen Ausgangspunkt für die Erkundung von Dresden und seiner Umgebung. Derzeit schauen hier durchschnittlich 1000 Besucher täglich vorbei.

■ Informationen für die Gäste

Die Dresden Information gliedert sich auf mehr als 300 Quadratmetern Fläche in mehrere Bereiche: Dazu gehören ein großer Informationsstresen, Präsentationsmöglichkeiten für die verschiedenen Angebote, ein Ruheareal bzw. Treffpunkt mit Sitzmöglichkeiten, ein Kino und eine Souvenirabteilung mit typischen und interessanten Dresden-Produkten und Andenken.

Sämtliche Einbauten wie Multimedia-Monitore, Warenträger, Tresen fertigten Handwerker aus der Region nach individuellen Angaben an. Dadurch entstand eine strukturierte und aufgeräumte Atmosphäre, die die touristischen Angebote von derzeit über 300 Leistungspartnern in den Mittelpunkt rückt.

Neben ausführlichen Informationen zu allen Fragen rund um Dresden und die Region werden hier direkt Übernachtungen, Führungen, Rundfahrten und Erlebnisangebote gebucht.

■ Angebote für Dresdner

Die Dresden Information ist aber nicht nur Anlaufpunkt für Gäste der Stadt – sie hat auch den Dresdnern Einiges zu bieten. Direkt am Eingang gibt es ausgewählte und witzige Souvenirs. Dabei sind viele Produkte mit Kultstatus und



Foto: Martin Dietrich

solche, die es nirgendwo sonst gibt, dazu immer wieder Neuheiten und Schnäppchen.

Für die Besucher und die Dresdner gibt es zudem wieder eine zentral gelegene Vorverkaufsstelle für Tickets, die noch dazu auch sonntags geöffnet hat. Hier können nicht nur Karten für verschiedene Touren, sondern auch für die Konzerte und Spielstätten erworben werden. Ein besonderes Highlight ist der exklusive Vorverkauf für das 44. Internationale Dixieland-Festival ab dem 19. Oktober – zwei Tage bevor der Ticketverkauf an den anderen Stellen startet.

Darüber hinaus kommen auch viele Einheimische vorbei, um im Mini-Kino einen Film von Ernst Hirsch zur Geschichte der Stadt zu sehen. Die Dresden Information an der Frauenkirche dient zukünftig auch als Aktionsfläche für Veranstaltungen und besondere Themen der Stadt.

■ Dresden Information
im QF an der Frauenkirche

■ Neumarkt 2

■ Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr

Sonnabend von 10 bis 18 Uhr

Sonntag von 10 bis 15 Uhr

■ Dresden Information im Hauptbahnhof

■ Wiener Platz 4

■ Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag von 9 bis 19 Uhr

■ Service-Center, Info- und Buchungshotline:

+ 49 (0) 3 51 / 50 15 01

■ Montag bis Sonnabend von 9 bis 18 Uhr

■ Büro- und Postanschrift

■ Dresden Information GmbH,

Prager Straße 2 b, 01069 Dresden

■ info@dresdeninformation.de

■ www.dresden.de/tourismus



Haushaltsbefragung zur Mobilität in Städten

Die Landeshauptstadt Dresden, die Dresdner Verkehrsbetriebe sowie der Verkehrsverbund Oberelbe beauftragten 2013 die Technische Universität Dresden, eine Haushaltsbefragung zur „Mobilität in Städten – SrV 2013“ (System repräsentativer Verkehrsbefragungen) durchzuführen. Diese begann im Januar. Der Leiter des Stadtplanungsamtes, Stefan Szuggat, zieht eine erste Bilanz: „Die Erhebung aktueller Verkehrsdaten bildet einen unverzichtbaren Baustein der kommunalen Verkehrsplanung. Der bisherige Projektverlauf zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger gegenüber den Themen Mobilität und Verkehr aufgeschlossen und zur Mitwirkung bereit sind. Deshalb bitte ich alle ausgewählten Haushalte, sich auch weiterhin an der Befragung zu beteiligen.“

Das Projekt ist als Ganzjahreserhebung konzipiert und läuft noch bis Ende des Jahres. Bis dahin sollen in Dresden etwa 3200 Personen befragt worden sein. Daher erhalten auch in den kommenden Wochen und Monaten weitere Haushalte Erhebungsbögen. Die Adressen der Haushalte wurden aus dem Einwohnermelderegister per Zufallsverfahren gezogen. Diese Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, in dem sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung gebeten werden. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Mit der Durchführung der Erhebung hat die Technische Universität Dresden das Leipziger Institut Omnirend GmbH beauftragt. Die dortigen Mitarbeiter erfassen alle Daten, anonymisieren diese und übergeben sie dann zur Auswertung an die Technische Universität Dresden. Die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes ist gewährleistet.

<http://tu-dresden.de/srv2013>



arche noVa und Stadt laden zum Vortrag ein

Der arche noVa e. V. und die Landeshauptstadt Dresden laden im Rahmen ihres Bündnisses „Dresden hilft“ zu einem Vortrag ein. Dieser findet statt am Mittwoch, 16. Oktober, 19 Uhr, zum Thema „Almosen oder menschenwürdige Arbeit – Wie „sauber“ ist unsere Kleidung?“ in der Stadtteilbibliothek Gorbitz, Sachsenforum. Der Eintritt ist frei.



Die Dresdner Polizei als Komplize

Räuber Hotzenplotz treibt im Theater wechselbad sein Unwesen

Unverschämtheit! Jemand hat doch tatsächlich Großmutter Kaffemühle gestohlen! Doch wer ist der Dieb? Die Hobbydetektive Kasperl und Seppel machen sich sofort auf die Suche, und schnell ist der Schuldige gefunden: der Räuber Hotzenplotz! Mit einer List wollen sie die Kaffemühle zurück erobern, doch der Räuber ist auch nicht auf den Kopf gefallen, und so bedarf es neben Glück auch noch der Hilfe der Fee Amaryllis und des Wachtmeisters Dimpfmoser, um Hotzenplotz und den bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann zu überlisten ...

Bis zum 15. Dezember ist „Der Räuber Hotzenplotz“ im Theater ‚wechselbad‘ unterwegs! Das musikalische Bühnenstück nach dem erfolgreichen Kinderbuch von Otfried Preußler ist ein abenteuerliches Erlebnis für Groß und Klein. Der Klassiker „Der Räuber Hotzenplotz“ — in 34 Sprachen übersetzt — begeistert seit mehr als 40 Jahren Kinder auf der ganzen Welt. Ein Stück über Freundschaft, Zusammenhalt und eine spannende Räuberjagd, die nicht nur die jüngsten Zuschauer in ihren Bann zieht. Prävention ist für die Polizeidirektion Dresden ein

wichtiges Thema. Sie setzt daher auf einen sehr frühen Kontakt mit dieser Thematik. Mit dem Stück „Der Räuber Hotzenplotz“ bietet sich der Polizei eine ganz neue Möglichkeit der Vorbeugung von Straftaten und eine pädagogisch sinnvolle Aufklärung darüber, dass sich Verbrechen nicht lohnt. Aus diesem Grund erwartet die Gäste nach einigen Vorführungen eine ganz besondere Überraschung. So viel sei verraten: Eine professionelle Phantombildzeichnerin wird die Zuschauer auf ihre Qualität als Augenzeugen prüfen. Über einen Beamer wird sie live das Phantombild erstellen. So können die jungen Zuschauer nach den Vorstellungen mehr über die ‚Räuberjagd‘ der Dresdner Polizei lernen. Sowohl für die Kinder als auch für die Beamten in Uniform wird das eine tolle Erfahrung!

- Vorstellungen am 13. Oktober sowie vom 7. November bis 15. Dezember
- Vorstellungen mit der Dresdner Polizei am 10., 17., 21. und 29. November
- Karten unter 0351/65297511 und online unter www.theater-wechselbad.de

Hörgeräte



Klaus Dippe



Seit 20 Jahren **BESSER HÖREN - AKTIVER LEBEN**

Im Herzen von Dresden arbeiten wir gemeinsam, damit Sie das Leben uneingeschränkt hören können.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und lassen Sie sich von Meisterhand Ihre individuelle Hör-Lösung anfertigen.

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin unter 0351 495 50 15

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden · (Nähe Hauptbahnhof)
www.hoergeraete-dippe.de

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
RESTAURANT UND BIERGARTEN
mit 100 Plätzen mit 60 Plätzen

Artemis



Raum für Feierlichkeiten bis 45 Personen
Partyservice ab 15 Personen



Rudolf-Renner-Str. 42
01159 Dresden
Telefon 0351- 422 17 44



**Sächsischer Verband
für Jugendarbeit und
Jugendweihe e.V.**

Jugendweihe 2015

Ab **Oktober 2013** führen wir Infoveranstaltungen durch. Interessierte Eltern sollten dazu individuelle Termine für ihre Schulen mit unserem Büro vereinbaren.

Unsere Angebote: • Veranstaltungen und Events für Jugendliche in kreativen, sportlichen und kulturellen Bereichen • Jugendbegegnungen in Europa & Deutschland • Tagesfahrten und Camps • Jugendweihfeiern • Namensgebungen

Großregion Dresden

Großhainer Straße 88 – 01127 Dresden – Telefon 0351 2198310

E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

Der neue Veranstaltungsort passt klanglich schon perfekt zum Namen der Messe, und auch als Kulisse wird die Börse Dresden der Immo & Finanz alle Ehre machen. Am 12. und 13. Oktober findet die Messe in diesem Jahr statt und wird erneut die regionale Immobilien- und Baubranche abbilden sowie Anbieter und Nachfrager zusammenbringen.

Wer in Dresden seine Heimat gefunden hat, statt Miete zu zahlen in den Altersruhesitz investieren oder mit den Kindern in ein eigenes Reich ziehen möchte, erfüllt sich mit einem eigenen Haus oder einer Eigentumswohnung mehr als einen Traum. Wer das Potenzial Dresdens als attraktives Wirtschaftszentrum nutzen will, investiert mit einer Immobilie in eine zukunftssträchtige Bilanz. Doch woher bekommt man zuverlässige Informationen aus

erster Hand? Was ist beim Immobilienkauf zu beachten? Und wo verstecken sich die baulichen Schätze der Stadt? Fragen, die auf einer Fachmesse vermutlich am besten beantwortet werden können.

„Die kompetenten und zuverlässigen Immobilienspezialisten laden ein!“, prangt als Motto über der Immo & Finanz, die sich seit 2009 als Leitmesse für die regionale Immobilienwirtschaft etabliert hat. Wohnimmobilien für Anleger wie Eigennutzer bilden den Kern der Messe. Eine Börse im Bereich des Gewerbes ergänzt dieses Portfolio und unterstreicht Dresdens Bedeutung als Wirt-

schaftsstandort. Auch dem Ruf der Stadt als Geburtenhauptstadt trägt die Messe Rechnung: Das Special „Wohneigentum für Familien“ informiert zum Bau und zum Kauf von Immobilien. Natürlich können junge Familien vor Ort auch direkt schauen, welche Objekte Dresden derzeit zu bieten hat.

Dass die Immo & Finanz eine notwendige Veranstaltung ist, belegt die steigende Immobiliennachfrage am dynamischen Wirtschaftsstandort Dresden. Der direkte Kontakt zu Anbietern und die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen spielen in Sachen Haus eine wichtige Rolle,

schließlich ist damit nicht selten eine Form der Altersvorsorge verbunden, die auch langfristige finanzielle Lasten mit sich bringt. Die Messe eröffnet Chancen, in kurzer Zeit eine Vielzahl an Kontakten zu schließen und sich einen kompakten Überblick zu verschaffen.

Ein Fachforum begleitet die Messe mit informativen Vorträgen rund um alle relevanten Themen, die mit dem Erwerb von Immobilien verbunden sind, und individuellen Beratungsmöglichkeiten.

Messe Immo & Finanz

Wann: 12. und 13. Oktober,
jeweils von 11 bis 17
Uhr

Wo: Börse Dresden auf dem
Messegelände

Der Eintritt ist frei.

www.messe-immo-finance.de

beräumungen.de

...räumen? ...tun wir!

- Haushaltsauflösung
- Räumungen aller Art
- Verwertung
- Umzug

■ www.beraemungen.de
■ 0351 - 4701441

BIMa.G UG - Betriebs- und ImmobilienManagement Graf

- kfm. Betriebsbetreuung
- Hausverwaltung
- techn. Immobilienservice
- Hausmeisterservice

Büro: Wiener Str. 80b
01219 Dresden

Telefon: 0351 / 475 917 25

Fax: 0351 / 475 917 29

www.bimag-dresden.de • info@bimag-dresden.de

Moderne DHH zwischen Dresden und Rabenburg, ca. 130 m² Wohnfl., 5 Zimmer, 2 Bäder, Keller, Garage, ca. 760 m² Grundstück, Südausrichtung.

KP: 225.000 €

SOLIDA Immobilien Dresden
Inh. Thomas Malschewski

E-mail: info@solida-immobilien-dresden.de
www.solida-immobilien-dresden.de

EFH / ZFH in Friedewald, EG und OG je ca. 75 m² Wohnfl. + Ausbaureserve im DG, Keller, Grundstück ca. 1.000 m², leichte Hanglage, absolut ruhig.

KP: 298.000 €

SOLIDA Immobilien Dresden
Inh. Thomas Malschewski

Baudissinstraße 11
01139 Dresden
Tel.: 0351/849 27 78
Fax: 0351/849 27 79

SOLIDA Immobilien Dresden
Inh. Thomas Malschewski

Baudissinstraße 11
01139 Dresden
Tel.: 0351/849 27 78
Fax: 0351/849 27 79

Lohnsteuerhilfeverein
Lohnsteuerhilfe Alt-Dresden e.V.
(Internet: www.lhad.de)

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe bei der Einkommensteuererklärung

Unsere Beratungsbefugnis ist lt. § 4 Pkt. 11 StBerG begrenzt auf Personen wie: Arbeitnehmer/Beamte, Rentner, Arbeitslose – auch mit Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung und Kapitalvermögen, wenn diese nicht mehr als 13.000/26.000 € betragen.

Beratungsstellen des Lohnsteuerhilfevereins:
01277 Dresden, Zwinglstr. 40, Tel.: 2541015
01069 Dresden, Zirkusstr. 2/301, Tel.: 8039530
01109 Dresden, Beim Gräbchen 4, Tel.: 8809956
01129 Dresden, Maxim-Gorki-Str. 69, 8580979

Interessenten als Beratungsstellenleiter
wenden sich bitte direkt an: vorstand@Lhad.de

Aus dem Fachprogramm
Samstag, 12. Oktober

■ **11.30 Uhr**

- Eröffnung durch Stefan Szuggat, Amtsleiter Stadtplanungsamt
- Vortrag „Neues vom Dresdner Grundstücksmarkt“, Klara Töpfer, Amtsleiterin Städtisches Vermessungsamt

■ **12.30 Uhr**

Gebrauchtimmobilien – Lust und Frust

■ **13.00 Uhr**

Wie kann ich Finanzieren und ruhig schlafen?
Sicherheit bei der Finanzierung, Sicherheit beim Finanzierungsobjekt

■ **13.15 Uhr**

Besonderheiten beim Kauf einer Eigentumswohnung

■ **13.45 Uhr**

Fördermöglichkeiten für den Erwerb und die Sanierung von eigen genutztem Wohneigentum

■ **14.30 Uhr**

Qualitätskontrolle am Bau mit Sachverstand

■ **15.00 Uhr**

Achtung bei Wohnungseigentumskauf
Worauf Sie beim Kauf von Wohnungseigentum achten sollten: Von Hausgeldrückständen des Voreigentümers über den Be-

schluss der Abrechnungsspitzen nach Eigentumserwerb – So sichern Sie sich vertraglich ab!

■ **15.15 Uhr**

Das qualifizierte Gutachten – mehr als eine Preisfeststellung
Alles zu seiner Zeit
Gutachten richtig lesen und interpretieren

Sonntag, 13. Oktober

■ **13.00 Uhr**

Fit für Ihre Baufinanzierung in 30 Minuten

■ **13.45 Uhr**

Gut beraten ist gut geplant – Der Kaufvertrag

■ **13.45 Uhr**

Fördermöglichkeiten für den Erwerb und die Sanierung von eigen genutztem Wohneigentum

■ **14.30 Uhr**

Fehler beim Immobilienkauf vermeiden – schont Nerven, spart Zeit und Geld
Was sich beim Immobilienkauf geändert hat. Vom Immobilienbestand zur Immobilienanlage. Nachhaltigkeit und Wert. Wirtschaftlichkeit.

■ **16.00 Uhr**

Home Staging – Verkaufsförderung für die Immobilie
In minimaler Zeit zum maximalen Preis.

SCHLESINGER IMMOBILIEN

Beratung & Verkauf | Projektentwicklung
Vermietung | Bewertung

Karcherallee 13 | 01277 Dresden
www.schlesinger-immobilien.de

Besuchen Sie uns an
unserem Messestand:
Börse, hist. Teil: Stand C2

Falk Neumann
Dachdeckermeister

- Flachdach
- Steildach
- Bauwerksabdichtung
- Balkon- und Terrassenabdichtung
- Dachfenstereinbau
- Wartungsarbeiten
- Dachreparatur
- Dachklempnerarbeiten

Obere Bergstraße 24
01156 Dresden

Handy: (0170) 93361 11
Tel./Fax: (0351) 453 79 77

- Steuerberatung
- Unternehmensklärung
- Jahresabschlüsse
- Finanz-/Lohnbuchhaltung

Christoph Renz

STEUERBERATER

Karlsruher Straße 10 01189 Dresden 0351 400 000
www.renz-steuerberater.de

Baufinanzierung
ab 1,46% effektiver Jahreszins

1a Finanzierungskontor®
Der Weg vom Traum zum Raum.

www.1a-finanzierungskontor.de

ALT KÖTZSCHENBRODA
Alt kötzschenbroda 8
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8951975
Mobil: 0172 / 6201409

SIB Immobilien

Suchen. Finden. Kaufen.

Immobilien – provisionsfrei vom Freistaat Sachsen

SIB, Niederlassung Dresden I
Königsbrücker Str. 80, 01099 Dresden
Telefon +49 351 8093330

www.immobiliensachsen.de
www.sib.sachsen.de

Freistaat
SACHSEN

Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder tagt

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder findet statt am Mittwoch, 16. Oktober 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Verwendung der zusätzlichen Mittel Sportförderung lt. Stadtratsbeschluss V1898/12 Ziff. 22 g

Beschluss des Umweltausschusses

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft hat in seiner Sitzung am 30. September 2013 folgenden Beschluss gefasst:

Ausgestaltung der Ausschreibung „Verwertung der Bioabfälle aus Dresdner Haushalten ab 2016“ V2389/13

1. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft stimmt der Änderung der Vertragslaufzeit gegenüber dem Beschluss V1926/12 in elf Jahren zu.

2. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beschließt die Ausschreibung der „Vergärung von ca. 24 000 t/a Bioabfällen aus Dresdner Haushalten ab 2016“ mittels der vorliegenden Vergabeunterlagen (Anlage 2).

Brunnen „Flugwille des Menschen“ wird saniert

Am Springbrunnen „Flugwille des Menschen“ in der Güntzstraße begannen die Sanierungsarbeiten. Bereits im vorigen Jahr war die Brunnenplastik zur Restaurierung abgebaut worden. „In diesem Jahr wird im Zuge des ersten Bauabschnittes das Brunnenbecken komplett abgebaut, saniert und denkmalgerecht wieder aufgebaut“, erläutert Margot Schwab, Sachgebietsleiterin im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Gleichzeitig erhält der Brunnen Wasser- und Stromanschluss und wird in die Kanalisation eingebunden. Mit der Aufstellung der Plastik sollen 2014 die Arbeiten abgeschlossen werden.

Die Sanierungskosten betragen rund 220 000 Euro. Der Brunnen wurde vom Dresdner Künstler und Architekten Max Lachnit in den Jahren 1956 und 1957 geschaffen. Das Brunnenbecken hat eine nierenförmige Form und spiegelt den damaligen Zeitgeschmack wider.

Stadtrat tagt am 17. Oktober im Kulturrathaus

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 17. Oktober 2013, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 1. Etage, Königstraße 15.

■ Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

2 Bericht der Oberbürgermeisterin

3 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte

4 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

5 Umbesetzung im Ortsbeirat Leuben

6 Werkstattverfahren „Schichten der Stadt“, Diskussion einer stadträumlichen Verflechtung des Neumarktes und der Wilsdruffer Straße am Standort Hotel Stadt Rom, hier: Kenntnisnahme der Ergebnisse

7 Bildung einer Gestaltungskommission Dresden

8 Sicherung des Gewerbestandorts

am Augustusweg unter Beachtung naturschutzfachlicher Aspekte

9 Förderung des Baus von selbstgenutztem Wohneigentum durch Bauherrengemeinschaften

10 Pavillon auf dem Postplatz – Konzept für neue Nutzung der „Käseglocke“

11 Planung und Errichtung von Schulbauten durch die STESAD GmbH, besonders bei der Realisierung der Schulbauvorhaben

Tolkewitz

12 Grunderwerb zur Entwicklung des „Wissenschaftsstandortes Dresden-Ost“

13 Neufassung der Rettungsdienstentgeltsatzung der Landeshauptstadt Dresden ab 1. Januar 2014

14 Aufnahme des Hortes der Melli-Beese-Grundschule, Marienallee 12 in 01099 Dresden, in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen

Dresden unter der Trägerschaft des Trägers Gemeinnützige Gesellschaft TÜV Rheinland Bildungswerk mbH

15 Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden für die Wirtschaftsjahre 2011 und 2012, Abgänge

16 Bebauungsplan Nr. 124, Dresden-Pillnitz Nr. 1, Parkplatz Lohmener Straße, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan

17 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Verleihung der Ehrentitel „Kammernusiker/Kammermusikerin“ und „Kammervirtuose/Kammervirtuosin“

18 Potenzialerkundung Tiefengeothermie

19 Öffentlichkeit von Sitzungen des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Dresden

20 Planungsstopp für GLOBUS-Vorhaben am Alten Leipziger Bahnhof

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zu den nächsten Sitzungen der Ortsbeiräte und Ortschaftsräte in Dresden eingeladen. Diese sind:

Cossebaude

Montag, 14. Oktober, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle, Dresdner Straße 3

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Einwohnerfragestunde

■ Investive Erschließungsmaßnahmen in Cossebaude – Bereich Parkweg, Am Spitzberg, Gnomenstein und Bischof-Benno-Weg

■ Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus)

■ Finanzmittel zur Instandsetzung der 3. Brücke am Tännichtgrundbach in Niederwartha

■ Finanzausschuss zur Unterstützung der Wanderveranstaltung in Cossebaude

■ Finanzausschuss zur Unterstützung der Laienkunstausstellung 2013 im Bürgersaal Cossebaude

■ Sitzungstermine Ortschaftsrat Cossebaude 2014

Klotzsche

Montag, 14. Oktober, 19 Uhr, im Ortsamt, Bürgersaal, Kieler Straße 52

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Bebauungsplan Nr. 358, Dresden-Hellerau Nr. 12, Wohnbebauung Am Pfarrlehn

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6001, Dresden-Hellerau, Möbel-Porta

■ Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus)

Altfranken

Montag, 14. Oktober, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Ortschaftszentrums, Otto-Harzer-Straße 2 b

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website

■ Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus)

■ Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates 2014

■ Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates 2014

■ Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates 2014

■ Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates 2014

■ Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates 2014

■ Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates 2014

■ Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates 2014

■ Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates 2014

■ Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates 2014

■ Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates 2014

■ Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates 2014

■ Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates 2014

der Einwohnerversammlung vom 28. August 2013

■ Mündliche Auswertung der Bürgerinformationsveranstaltung vom 30. September 2013 zur Stadtbahn 2020, Teilprojekt 1, Löbtau/Strehlen; Abschnitt Nossener Brücke/ Nürnberger Straße

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

-Informationen, Hinweise und Anfragen

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seinen letzten Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst:

■ am 21. August 2013

Bebauungsplan Nr. 252, Dresden-Kleinzschachwitz Nr. 2, Kleinzschachwitzer Ufer hier:

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan V2231/13

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 252, Dresden-Kleinzschachwitz Nr. 2, Kleinzschachwitzer Ufer aufzuheben.

Bebauungsplan Nr. 3000, Dresden-Bühlau Nr. 9, P+R-Platz Bühlau hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

V2345/13

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet zwischen Sohlander Straße und Neukircher Straße einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 3000, Dresden-Bühlau Nr. 9, P+R-Platz Bühlau.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des

Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.

3. Die Belange der Freiwilligen Feuerwehr Bühlau sind besonders zu berücksichtigen.

■ am 11. September 2013

Bebauungsplan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße

hier:

1. Änderung der Grenzen des Geltungsbereichs

2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

V2443/13

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den geänderten Geltungsbereich zum Bebauungsplan entsprechend der Anlage 1.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis dass von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen wurde und stattdessen die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit auf Grundlage von § 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB stattgefunden hat.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/

Wallstraße, in der Fassung vom 30. April 2013 (Anlage 3).

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße, in der Fassung vom 30. April 2013 (Anlage 4).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

6. Vor dem Satzungsbeschluss ist eine Bürgerversammlung durchzuführen.

Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage im Wohngebiet Donndorfstraße, Thormeyerstraße, Cauerstraße und Schurichtstraße

V2403/13

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bestätigt die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Wohngebiet Donndorfstraße, Thormeyerstraße, Cauerstraße und Schurichtstraße. Die Erneuerung findet in Form der Elektrifizierung und Ergänzung der vorhandenen Leuch-

ten mit dem Typ „Trapp THL 236“ statt. Dafür sind die erforderlichen finanziellen Mittel bereitzustellen.

2. Der Einsatz von LED-Technik ist zu prüfen. Über das Ergebnis der Prüfung ist vor Ausschreibung/Beauftragung dem Ortsbeirat und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau zu berichten.

3. Der Standort und die Anzahl (zwischen 30 und 40 Leuchten) ist mit den Anwohnern abzusprechen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6020, Dresden-Reick, CSW Reicker Straße

hier:

1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan

2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

V2431/13

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet Reicker Straße einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6020, Dresden-Reick, CSW Reicker Straße

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.

Stellenausschreibungen

■ Jugendamt im Geschäftsreich Soziales

Abteilungsleiter/-in Besondere Soziale Dienste

Chiffre: 51131001

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Leitung und Koordination/Steuerung der Aufgabenerfüllung der Abteilung

■ konzeptionelle Arbeit zur Entwicklung von Kriterien zu Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen mit freien Trägern im Rahmen der Verhandlung nach §§ 77, 78 a SGB VIII

■ Verantwortung für effiziente Ressourcenverwendung des Budgets im Bereich der §§ 28, 33, 35a, 41, 42 SGB VIII/erzieherische Hilfen

■ Vertretung von Vorlagen und Berichterstattung gegenüber öffentlichen Gremien

■ Steuerung der Angebote freier Träger im Stadtgebiet Dresden

aufgrund statistischer Erhebungen

■ Bedarfsanalyse der Angebote Hilfen zur Erziehung und Angebote Kinder-, Jugend- und Familienbildung und deren Umsetzung im Stadtgebiet im Zusammenwirken mit dem SG Jugendhilfeplanung im Bereich des Pflegekinderdienstes, des Kinder- und Jugendnotdienstes und der Erziehungsberatungsstellen

■ Mitwirkung bei jugendplanerischen Aufgaben.

Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) im Bereich Sozialwissenschaften, Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechtes, Erfahrungen im Sozialrecht, vorzugsweise in der Jugendhilfe, Erfahrungen in der Anwendung von relevanten Rechtsvorschriften. Wünschenswert ist eine mindestens dreijährige Leitungserfahrung im Bereich öffentliche Verwaltung oder im sozialen Bereich. Bitte beachten Sie, dass die Stelle im Rahmen eines

Assessment-Centers besetzt wird. Erwartet wird eine fachkompetente Persönlichkeit mit fundierten Fachkenntnissen im Bereich SGB VIII, Allgemeines Verwaltungsrecht, Haushaltsrecht und Personalrecht, Belastbarkeit und Entscheidungsfähigkeit, sicheres Auftreten gegenüber Mitarbeitern, Bürgern und Institutionen, strukturelles Denken und Arbeiten, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit, Urteils- und Problemlösefähigkeit und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Die Vollzeitstelle ist nach Besoldungsgruppe A 15 und nach TVöD mit Entgeltgruppe E 15 bewertet.

Bewerbungsfrist: 28. Oktober 2013

Abteilungsleiter/-in Allgemeiner Sozialer Dienst

Chiffre: 51131002

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Leitung und Koordination/Steuerung der Aufgabenerfüllung der Abteilung

■ konzeptionelle Arbeit zur Entwicklung von Kriterien zu Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen mit freien Trägern im Rahmen der Verhandlung nach §§ 77, 78a ff. SGB VIII

■ Verantwortung für effiziente Ressourcenverwendung des Budgets im Bereich der §§ 19, 20, 27 ff. bis 41 SGB VIII/erzieherische Hilfen

■ Vertretung von Vorlagen und Berichterstattung gegenüber öffentlichen Gremien

■ Steuerung der Angebote freier Träger im Stadtgebiet Dresden auf Grund statistischer Erhebungen

■ Bedarfsanalyse der Angebote Hilfen zur Erziehung und Angebote Kinder-, Jugend- und Familienbildung und deren Umsetzung im Stadtgebiet im Zusammenwirken mit dem Sachgebiet Jugendhilfeplanung

■ Mitwirkung bei jugendplanerischen Aufgaben

Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) im Bereich Sozialwissenschaften, Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechtes, Erfahrungen im Sozialrecht, vorzugsweise in der Jugendhilfe, Erfahrungen in der Anwendung von relevanten Rechtsvorschriften. Wünschenswert ist eine mindestens dreijährige Leitungserfahrung im Bereich öffentliche Verwaltung oder im sozialen Bereich. Bitte beachten Sie, dass die Stelle im Rahmen eines Assessment-Centers besetzt wird. Erwartet wird eine fachkompetente Persönlichkeit mit fundierten Fachkenntnissen im Bereich SGB VIII, Allgemeines Verwaltungsrecht, Haushaltsrecht und Personalrecht, Belastbarkeit und Entscheidungsfähigkeit, sicheres Auftreten gegenüber Mitarbeitern, Bürgern und Institutionen, strukturelles Denken und Arbeiten, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Urteils- und Problemlösefähigkeit und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung. Die Vollzeitstelle ist nach Besoldungsgruppe A 15 und nach TVöD mit Entgeltgruppe E 14 bewertet.

Bewerbungsfrist: 28. Oktober 2013

Sozialpädagoge/-in Kinder- und Jugendnotdienst

Chiffre: 51131003

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Durchführung von Inobhutnahmen und Sicherung der Ausführung

von Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII

- Beratung und Intervention bei Kindeswohlgefährdungsmeldungen

- Krisenintervention

- Mitwirkung bei Perspektivempfehlungen

- Zusammenarbeit mit fallrelevanten Behörden und Institutionen

- ausführliche Falldokumentation.

- Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom-Sozialarbeiter/-in/ Diplom-Sozialpädagoge/-in (FH, BA), Bachelor Soziale Arbeit und die Fahrerlaubnis Klasse B.

Erwartet werden Teamfähigkeit, Fachkenntnisse SGB VIII, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Dienstleistungsorientierung, anwendungsbereite PC-Kenntnisse sowie die Fähigkeit zur Arbeit im Wechselschichtsystem und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 12 bewertet. Die Stelle ist bis zum 31. August 2014 zu besetzen

Bewerbungsfrist: 16. Oktober 2013

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Widmung von Abschnitten des rechtsseitigen Elberadweges nach § 6 SächsStrG

■ Allgemeinverfügung Nr. W 21/2013

Der neu hergestellte Abschnitt des rechtsseitigen Elberadweges vom Körnerweg bis zur Zufahrt zum Sportplatz (Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 315 a und 315/1) auf Teilen der Flurstücke Nr. 312 a, 313, 315 a und 1020/3 der Gemarkung Dresden-Loschwitz wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fahrrad- und Fußgängerverkehr gewidmet. Dieser gemeinsame Fuß- und Radweg wird namentlich dem Loschwitzer

Wiesenweg zugeordnet.

■ Allgemeinverfügung Nr. W 22/2013

Der neu hergestellte Abschnitt des rechtsseitigen Elberadweges von der Zufahrt zum Sportplatz (Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 315 a und 315/1) bis zum Anschluss an den bereits gewidmeten Loschwitzer Wiesenweg (Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 315/1 und 316/2) auf einem Teil des Flurstücks Nr. 315/1 der Gemarkung Dresden-Loschwitz wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg

dem Anliegerverkehr sowie dem öffentlichen Fahrrad- und Fußgängerverkehr gewidmet. Dieser mit Kraftfahrzeugen befahrbare Weg wird namentlich ebenfalls dem Loschwitzer Wiesenweg zugeordnet. Die hier gewidmeten Abschnitte des Loschwitzer Wiesenweges wurden im Rahmen einer städtischen Verkehrsbaumaßnahme hergestellt. Sie schließen die Lücke des rechtsseitigen Elberadweges im Bereich unter und nördlich der Loschwitzer Brücke.

Trägerin der Straßenbaulast und Inhaberin der Verkehrssicherungspflicht für die oben aufgeführten Wege ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Wegeflächen liegen ab dem

auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Anzeige von Bauarbeiten/Anliegerinformation

Bauvorhaben: ABS Leipzig–Dresden und S-Bahn S 1 Dresden, PRA Coswig bei Dresden–Dresden-Neustadt, Baulos 2 (Radebeul-Ost (a)–Dresden-Neustadt (a)) TEI-SO-B-415/11/255334 hier: Anzeige von Bauarbeiten/Anliegerinformation

Im Auftrag der Deutschen Bahn wird der Ausbau der Strecke Leipzig–Dresden zu einer leistungsfähigen Eisenbahnverbindung realisiert.

Innerhalb dieser Maßnahme werden im Bereich Radebeul Ost bis Dresden Neustadt vorhandene Eisenbahnüberführungen als Ersatzneubau und verschiedene

Stützbauwerke sowie eine neue Gleisanlage mit drei Haltepunkten errichtet.

In der nächsten Zeit sind im südlichen Bereich des Bahnkörpers (den

späteren Fernbahngleisen) folgende Arbeiten unter Aufrechterhaltung eines eingleisigen Eisenbahnverkehrs vorgesehen:

1. Brückenbauwerke

An allen Bauwerken des Bauabschnittes sind die Brückenbauarbeiten für die Fernbahngleise soweit abgeschlossen. Die Straßen sind für den Fußgänger- und Fahrverkehr freigegeben. Für das Jahr 2013 und 2014 ist der zweite Teil des ersatzweisen Neubaus der Brücken für zwei neue S-Bahn-Gleise vorgesehen.

■ Eisenbahnbrücke Leipziger Straße:

Restarbeiten am Brückenüberbau beschränken kurzzeitig die Wegführung für Fußgänger und Radfahrer.

■ Eisenbahnüberführung Großenhainer Straße

Derzeit erfolgt die Anbindung der Brückenentwässerung an den städtischen Abwasserkanal. Die derzeitigen straßen- und gehwegseitigen Verkehrseinschränkungen werden aufrechterhalten.

Letzte Verputz- und Geländerarbeiten an den angrenzenden Stützwänden werden ohne verkehrliche Einschränkungen ausgeführt.

■ Kreuzungsbauwerk Riesaer Straße

Das Kreuzungsbauwerk wurde in einem ersten Bauzustand teilweise abgebrochen. Dazu wurde das unter der Bahnstrecke Leipzig – Dresden verlaufende Gleis vom Güterbahnhof Dresden zurückgebaut und die durch den Abbruch entstandene Dammlücke geschlossen. Der weitere Abbruch und Verfüllung beginnt im Zuge einer Vollsperrung der Eisenbahnstrecke (ab 18. Oktober 2013).

■ Eisenbahnüberführung Friedensstraße

Im Bereich der Brücke erfolgt die Anbindung der Gleisentwässerung an den städtischen Abwasserkanal. Für diese Arbeiten sind Einschränkungen im Straßenbereich notwendig.

■ Eisenbahnbrücken Bischofsplatz (EÜ Fritz-Reuter Straße/Conradstraße)

Derzeit finden in Vorbereitung des Brücken Neubaus umfangreiche Medienverlegungen mit entsprechenden Einschränkungen im Straßen und Gehwegbereich statt. Ebenfalls wird noch die im Zuge des Neubaus Personentunnels (Zugang zum neuen S-Bahn Haltepunkt) entfernte Lärmschutzwand wieder aufgebaut.

2. Stützwände

Die Arbeiten an den Stützwänden sind größtenteils abgeschlossen. Die Quandtstraße wurde im Bereich der neu errichteten Stützwand saniert.

3. Arbeiten am Bahnkörper/Gleisbauarbeiten

Im gesamten Umbaubereich Forst-

straße (Radebeul Ost) bis zum Bischofsplatz sind die Oberbauarbeiten für die neuen Fernbahngleise (Gleisverlegung/Schottereinbau/Schweißen der Schienen/Schleifarbeiten) größtenteils abgeschlossen. Schleifarbeiten an den Weichen in Radebeul Ost und in Höhe der Rehefelder Straße sind für die 40. bis 41. Kalenderwoche vorgesehen. Ebenfalls erfolgt der Gleislückenschluss eines Fernbahngleises im Bereich des verfüllten Kreuzungsbauwerkes an der Riesaer Straße. In Vorbereitung einer Gleisanbindung der neuen Fernbahngleise in Radebeul Ost werden derzeit Weichen im Bereich Forststraße / Quandtstraße vormontiert.

4. Oberleitung/Telekommunikation/50 Hz-Technik/Leit- und Sicherungstechnik

Die Oberleitungsanlage für die Fernbahngleise 1 und 2 ist bis zum Haltepunkt Pieschen fertig gestellt. Ab dem Haltepunkt Pieschen in Richtung Dresden Neustadt wurde planmäßig die Oberleitungsanlage des Gleises 1 errichtet.

Die äußeren Arbeiten zur Herstellung der Signalanlagen für die Fernbahngleise werden weitgehend abgeschlossen.

Die Ausrüstungsarbeiten im Bereich der neuen Interimsbahnsteige der Haltepunkte Trachau und Pieschen (Montage von Beleuchtungsanlagen, Verlegung von Kabeln und Anlagen für die Bahnsteigausstattung) werden im Zuge der Bahnsteigerrichtung ausgeführt.

5. Arbeiten zur Inbetriebnahme der Fernbahngleise im Zeitraum 18. Oktober 2013 – 3. November 2013
Im Zeitraum vom 18. Oktober 2013, 22 Uhr, bis zum 3. November 2013, 16 Uhr, werden die Gleise zwischen Dresden Neustadt und Coswig für den Reisenden- und Güterverkehr komplett gesperrt.

Während dieser Komplettsperrung der Eisenbahnstrecke erfolgen im

Bahnhof Radebeul Ost durchgängig Arbeiten zum Anschluss der beiden im Stadtbereich Radebeul neu gebauten S-Bahn-Gleise an die neuen Fernbahngleise in Richtung Dresden Neustadt.

Die bisher genutzten Bahnsteige an den Haltepunkten Trachau und Pieschen werden außer Betrieb genommen und durch Interimsbahnsteige ersetzt.

■ Im Einzelnen werden in der Vollsperrung (18. Oktober 2013 bis 3. November 2013) folgende Arbeiten durchgeführt:

■ Gesamter Abschnitt zwischen Radebeul Ost bis Dresden-Neustadt
Rückbau des derzeitigen Betriebsgleises mit Herstellung bauzeitlicher Zuwegungen zum Bahndamm
Rückbau der Oberleitungsanlage und Signaltechnik
Nachregulierung der Oberleitungsanlage in Streckenteilbereichen

■ Bahnhof Radebeul Ost (Bereich Forststraße):

Rückbau von Gleisen und Weichen im Altbestand, Untergrundverbesserung und Herstellung des Gleisplanums, Gleis- und Weichenverlegearbeiten, Einbau von Schotter, Gleisstopfarbeiten sowie Schienenschweiß- und Schleifarbeiten

Rückbau von Teilen der alten Oberleitungsanlage, Rammen von Mastgründungen, Stellen von Oberleitungsmasten und Aufbau des Kettenwerkes über den neu verlegten Gleisen und Weichen
Kabelverlegung, Signalanschluss und Inbetriebnahme der Signaltechnik mit Anbindung an das elektronische Stellwerk in Leipzig

■ Verkehrsstation Trachau
Teilabbruch des nördlichen Bahnsteiges und Aufbau zweier Behelfsbahnsteige in Höhe des jetzigen Haltepunktes

Ab dem 3. November 2013 erfolgt der Ein- und Ausstieg zu den Zügen über die Behelfsbahnsteige an den

Fernbahngleisen 1 und 2. Die bekannten Bahnsteigzuwegungen auf der nördlichen und südlichen Gleis-seite werden dafür hergerichtet.

■ Wir bitten die Reisenden, sich rechtzeitig vor Ort über die entsprechenden Wegebeziehungen zu informieren.

■ Bereich zwischen Am Trachauer Bahnhof und Gaußstraße

Auf der nördlichen Dammseite erfolgt der zweite Teil des Rückbaus eines nicht mehr in Funktion befindlichen alten Durchlasses und anschließende Verfüllung des Bahndammes bei Bahnkilometer 111,8.

■ Verkehrsstation Pieschen

Außerbetriebnahme des nördlichen Bahnsteiges und Aufbau eines Behelfsbahnsteiges mit geringfügiger Verschiebung des Haltepunktes in Richtung Dresden Neustadt.

Für den Behelfsbahnsteig wird eine neue Zuwegung an der Brücke Leisniger Platz bis zum 3. November 2013 errichtet. Ab 3. November 2013, 16 Uhr, erfolgt dann die Betriebsführung sowohl in Richtung Coswig als auch in Richtung Dresden Neustadt über das Fernbahngleis 1.

Im Bereich des Haltepunktes sind für das zweite Fernbahngleis Tiefbauarbeiten und der Einbau von fünf Oberleitungsmasten mit neuen Fundamenten vorgesehen.

■ Wir bitten die Reisenden, sich rechtzeitig vor Ort über die entsprechenden Wegebeziehungen zu informieren.

■ Riesaer Straße

Auf der nördlichen Dammseite erfolgt der zweite Teil des Abbruchs eines außer Funktion genommenen Kreuzungsbauwerkes und anschließende Verfüllung des Bahndammes bei Bahnkilometer 113,6.

■ Eisenbahnbrücke Friedensstraße
Auf der nördlichen Dammseite erfolgt der zweite Teil des Brückenabbruchs und Beginn des Ersatzneubaus. Dazu wird die Friedensstraße unter der Brücke für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Beginn von Tiefbauarbeiten für Gleisentwässerungsanlagen

■ Bischofsplatz

Auf Bahndammseite Hechtstraße erfolgt der Teilrückbau einer Stützwand und der Neubau des zweiten Teils eines Personentunnels (Zugang zum neuen Haltepunkt Bischofsplatz). Dazu ist das Einbringen eines Spundwandverbaus vorgesehen.

Für auftretende Unannehmlichkeiten aus der Bauausführung bitten die beteiligten Firmen und die DB ProjektBau GmbH um Verständnis.

Der Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb
Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung
Dresden I, schreibt freibleibend aus:



**Pachtvertrag für Kantine mit Austeilküche
Ministerialgebäude am Carolaplatz
Wilhelm-Buck-Str. 2, 01097 Dresden**

Die Leistungsbeschreibung und nähere Informationen können angefordert werden. Schriftliche Angebote auf der Grundlage der Leistungsbeschreibung sind gemeinsam mit einem Bewirtschaftungskonzept und entsprechenden Referenzen bis zum **01. November 2013** zu richten an:

**Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Niederlassung Dresden I, Fachbereich FBO Königsbrücker Straße 80, 01099 Dresden,
Nähere Angaben erhalten Sie unter Telefon +49 351 8093-213 oder
Annett.Benedix@SIB-D1.SMF.Sachsen.de.**

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Rudolf-Renner-Straße Nord zwischen Unkersdorfer Straße und Rennersdorfer Straße“ gemäß § 28 Abs. 1 PBefG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG, §§ 72 ff. VwVfG und § 9 UVPG

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG hat für das o. g. Verkehrsbauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens bei der Landesdirektion Sachsen, Standort Dresden, beantragt.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **14. Oktober bis zum 14. November 2013** während folgender Dienststunden

Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, 2. Stock, Zimmer 2409, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum **28. November 2013**

bei der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden oder bei der Anhörungsbehörde Landesdirektion Sachsen am Standort Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,

schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen (§ 29 Abs. 4 Satz 1 PBefG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmiger Eingaben), ist auf jeder

mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden. Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 VwVfG). Bei Ausbleiben eines Beteiligten

in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche

Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre

nach § 28 a Abs. 1 Satz 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 28 a Abs. 3 PBefG).

Dresden, 1. Oktober 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **14. Oktober 2013, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 11. Oktober 2013 als bekannt gegeben.

Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin
Frances Heinrich
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau
Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



KÜCHEN PETER

- Planung – Beratung – Verkauf
- Möbeltransport und Montage
- Studio- und Ladenbau
- Entsorgung von Altmöbel und Geräten

Peter Marx

Dresdner Straße 1 • 01689 Weinböhla
Tel.: (03 52 43) 3 26 60 • Fax: (03 52 43) 3 26 61
E-Mail: info@kuechen-peter.de



DEKRA Akademie GmbH

Alles im grünen Bereich

NEU ab 2013

MPD – Fahrerlaubnis-Beratung und
MPD – Intervention (Vorbereitungslehrgänge z. MPU)

Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung m. Erwerb des
Hauptschulabschlusses (HSA) | Gabelstapler
Gefahrgutfahrer | EU – Berufskraftfahrer | Ladungssicherung
DTCO | Baumaschinen | Hochvoltssysteme im Kfz

Berufsausbildung

Kaufleute f. Spedition und Logistikdienstleistungen
Fachkraft f. Lagerlogistik | Kraftfahrzeugmechaniker
Berufskraftfahrer | Zweiradmechaniker

Modulausbildung

Lager-Logistik | Kaufmännisch/ IT

Kontakt:
DEKRA Akademie GmbH
Servicecenter Dresden
Hamburger Str. 17
Haus A
01067 Dresden

Tel.: 0351 28 275 11
Fax: 0351 28 275 13
www.dekra-akademie.de/dresden

NEUERÖFFNUNG



ab **10.**
OKTOBER

SELGROS

CASH & CARRY

Dohnaer Straße 190
01239 Dresden
Tel.: 03 51 / 25 35-0
Fax: 03 51 / 25 35-199

Wir sind für Sie da:
Mo. – Fr. 6 – 22 Uhr
Sa. 7 – 20 Uhr

**„Schöner. Moderner. Besser!
Ab Donnerstag,
den 10. Oktober 2013“**

Jürgen Froberg
Marktleiter **SELGROS** Dresden



**Besuchen Sie unseren neuen
Markt in der Dohnaer Strasse –
jetzt mit Frischfischtheke!**



Die neue Frischfischtheke mit
Bedienung



Eine große Auswahl in der
Käse- und Feinkosthalle



Bewährte Qualität jetzt mit
Dry-Aged-Beef

PERSÖNLICH. PRAKTISCH. PASST! Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige